

XRechnung mit der OfficeMaster Suite 9

Stand 31.03.2026

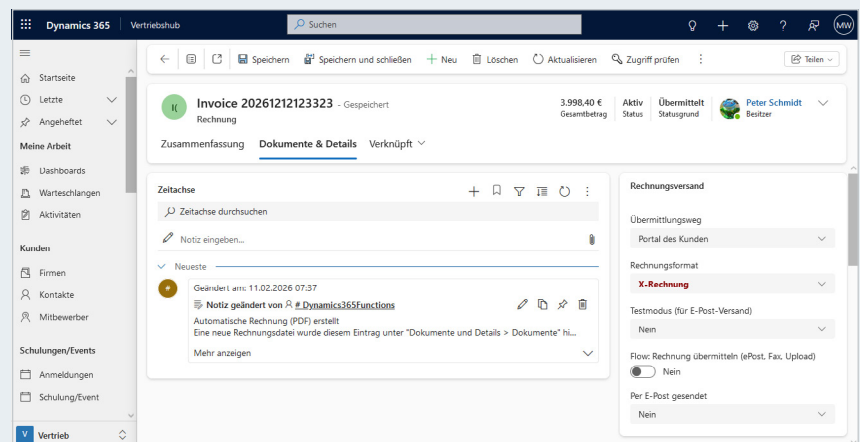
XRechnung mit der OfficeMaster Suite 9

Seit dem 1. Januar 2025 gilt in Deutschland die E-Rechnungspflicht im B2B-Bereich – zunächst für den Empfang, ab 2027/2028 stufenweise auch für den Versand. Grundlage dafür ist das Wachstumschancengesetz, dessen Details im BMF-Schreiben vom 15. Oktober 2024 konkretisiert wurden. Unternehmen müssen strukturierte E-Rechnungen im Format nach der europäischen Norm EN 16931 verwenden. Die XRechnung ist dabei die deutsche Ausprägung dieser EU-Norm, entwickelt von Expertinnen und Experten aus Bund, Ländern und Kommunen.

Die OfficeMaster Suite bietet an dieser Stelle eine Software-Schnittstelle, die die Rechnung dann an das PEPPOL-Netzwerk weiterleiten kann.



Der Rechnungssteller (z.B. Unternehmen mit Dynamics 365) erstellt die Rechnung im ERP-System, bucht sie und exportiert sie in ein strukturiertes Format. Hybrides ZUGFeRD-Format wird ebenfalls akzeptiert.



Rechnungserstellung (Beispiel: Ferrari electronic AG nutzt die Anbindung aus Dynamics 365)

Zentrales Modul für den PEPPOL Access Point bei der Telekom ist der sogenannte PIONE Hub, der als vollautomatische Komponente mit Überwachungsfunktion für die zuverlässige Kommunikation mit dem PEPPOL-Netzwerk sorgt. Die Telekom (genauer: Telekom MMS) agiert hier z.B. als zertifizierter PEPPOL Service Provider und Access Point. Über eine REST-API-Anbindung oder alternativ eine SFTP-Verbindung werden E-Rechnungen sicher und DSGVO-konform über das PEPPOL-Netzwerk in Echtzeit versendet oder empfangen.